

Buch „Dorsten – Eine Zeitreise“ erzählt in rund 30 Beiträgen Stadtgeschichte

11.08.2020 13:31 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Buch „Dorsten – Eine Zeitreise“ erzählt in rund 30 Beiträgen Stadtgeschichte



Erhältlich ist das Buch für 24 Euro u.a. im Stadtarchiv Dorsten und bei der Stadtagentur

„Dorsten - Eine Zeitreise“ ist der Titel des Buches, das auf fast 770 Jahre Dorstener Stadtgeschichte zurückblickt. Die Leser erwartet auf knapp 370 Seiten eine spannende Zeit- und Entdeckungsreise mit rund 30 hochspannenden Beiträgen, die allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich mit Dorsten vertraut(er) zu machen.

Gemeinsame Herausgeber des Buchs, das im Verlag für Regionalgeschichte erschienen ist, sind der Verein für Orts- und Heimatkunde Dorsten und das Stadtarchiv Dorsten. Die Auflage beträgt 700 Stück. Als Grundlage dienen Faltsblätter mit dem Titel „Dorsten einst und jetzt“, die seit über zehn Jahren von verschiedenen Autoren verfasst und veröffentlicht werden. Viele Autoren haben ihre Texte noch einmal überarbeitet, außerdem sind viele neue Texte hinzugekommen. Als verlässliche Quelle dient dabei immer das historische Gedächtnis der Stadt: das Stadtarchiv Dorsten.

Etwa 550 Jahre, also in der längsten Zeit seiner Geschichte, unterstand Dorsten dem Erzbischof von Köln als Landesherrn. Nicht nur davon ist in diesem Buch die Rede, sondern auch von den lange andauernden Beziehungen zwischen Dorsten und Xanten, der napoleonischen Zeit und dem Übergang an Preußen 1815, der Revolution 1848/49 sowie dem Ersten Weltkrieg und seinen Folgen. An den Hexenwahn des 16./17. Jahrhunderts wird ebenso erinnert wie an den „Menschenfresser“ Franz Wahmann, der im ausgehenden 17. Jahrhundert in Dorsten sein Unwesen trieb und zum Tode verurteilt wurde. Abgerundet wird der Band mit einer Zeittafel.

„Das Buch erzählt nicht die Stadtgeschichte im Sinne einer Chronologie. Es erzählt in rund 30 Beiträgen aus der Stadtgeschichte. Dorsten – Eine Zeitreise ist ein wunderbares Beispiel dafür, dass Geschichte nicht endet, sondern sich fortsetzt und Schicht für Schicht das Fundament unserer Stadt bildet. Ein Fundament für die Gegenwart und für die Zukunft“, sagt Bürgermeister Tobias Stockhoff in seinem Grußwort.

Martin Köcher betont: „Wir haben Wert auf eine gute Lesbarkeit der Texte gelegt, ebenso auf Bilder und Illustrationen, die das geschriebene Wort ergänzen.“ Der Leiter des Stadtarchivs hat ebenfalls zwei Beiträge verfasst. Zum einen die wahre Gruselgeschichte des „Menschenfressers“ Wahmann, zum anderen hat Martin Köcher gemeinsam mit Marion Taube und Dr. Josef Ulfkotte die Geschichte zu Maria Lindenhof aufgearbeitet.

Erhältlich ist das Buch ab sofort zum Preis von 24 Euro u.q. im Stadtarchiv Dorsten, bei der Stadtagentur, bei der Buchhandlung König, in der Hauptstelle der Vereinten Volksbank sowie im Online-Shop der Volksbank unter www.vb-shop.de.

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Dorsten und das Stadtarchiv Dorsten bedanken sich herzlich bei der Vereinten Volksbank, der Kleinespel-Stiftung und dem Lions-Club Dorsten Hanse für die Unterstützung.

Weitere Informationen zum Verein für Orts- und Heimatkunde gibt es unter <http://www.voh-dorsten.de>. Das Stadtarchiv Dorsten ist unter www.stadtarchiv-dorsten.de zu finden sowie auf Instagram unter dem Hashtag #stadtarchivdorsten.

Foto oben rechts: Stadtarchivar Martin Köcher mit dem Buch „Dorsten – Eine Zeitreise“, das ab sofort auch im Stadtarchiv erhältlich ist

Text: Stadt Dorsten